



Körnerplatz 2, 47226 Duisburg, Tel: 02065 - 905 78 11,
sekundarschule-rheinhausen@stadt-duisburg.de

Inhalt

Die Fachgruppe Niederländisch an der Sekundarschule Rheinhausen	2
Entscheidungen zum Unterricht	3
Unterrichtsvorhaben.....	3
Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	3
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben.....	4
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	11

Die Fachgruppe Niederländisch an der Sekundarschule Rheinhausen

Das Fach Niederländisch an der Sekundarschule Rheinhausen hat in Übereinstimmung mit dem Kernlehrplan Niederländisch die Aufgabe, die zur grenzübergreifenden Verständigung notwendigen Sprachkompetenzen sowie die Fähigkeit zum interkulturellen Handeln auszubilden. Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und deren Ursachen darlegen zu können, um zur Reflexion und Reduktion von negativen Stereotypen beizutragen.

Ferner sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I in der Lage sein, sich in Niederländisch sowohl mündlich als auch schriftlich verständigen und verschiedene Formen der Informationsgewinnung und -verarbeitung zur Gestaltung des persönlichen Lebens nutzen zu können. Des Weiteren sollen sie sich in Dialogformen wie z.B. Diskussionen von allgemeiner Bedeutung beteiligen, relevante Informationen in Texten und anderen medialen Produkten, die von literarischem und von Sachinteresse sind, identifizieren und wiedergeben sowie Formen der beruflichen Kommunikation wie bspw. Terminierungen, formale E-Mails und Briefe in Niederländisch anwenden können.

(aus dem Kernlehrplan für Gesamtschulen/Sekundarschulen, S.7 ff.)

Entscheidungen zum Unterricht

folgt

Unterrichtsvorhaben

folgt

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

folgt

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Kompetenzerwartungen am Ende von Jahrgang 6

Unterrichtsvorhaben 1	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und - Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Inhaltliche/Methodische Hinweise
Dag! Wie ben jij? Begrüßen und Vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können didaktisierten Hörtexten (Dialoge zum Kennenlernen und Lied: „Wie ben jij?“) nach bestimmten Vorgaben und Mustern wesentliche Informationen entnehmen - Die SuS können sich an elementaren Kontaktgesprächen (Begrüßung, Verabschiedung) und im Unterricht vorbereiteten Interviewgesprächen beteiligen, indem sie Fragen stellen und Antworten geben (in Bezug auf Name, Alter, Wohnort, persönliches Befinden, Freizeit) - Die SuS können mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich (Name, Alter, Wohnort, Freizeit) und andere geben. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können grundlegende Aussprachemuster im Zusammenhang mit unterrichtlich erarbeiteten sprachlichen Mitteln verwenden - Die SuS verfügen über einen hinreichenden Basiswortschatz, um in der Alltagssituation sich begrüßen/vorstellen gerecht zu werden Die SuS können einfache Fragen stellen und kennen die Fragewörter - Die SuS können die Personalpronomen im Singular und Plural verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können einfache Stichwortnotizen anfertigen und mit deren Hilfe einen kleinen Dialog zum Thema Begrüßen/Vorstellen vortragen. - Die SuS können auf Globalfragen mit elementaren sprachlichen Mitteln antworten (Wie, Wat, Waar) - Die SuS können Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um Bedeutungen von neuen Wörtern zu erschließen 	Einstieg ohne Lehrwerk. Stattdessen aktuelles Material mit Lebensweltbezug der SuS

Unterrichtsvorhaben 2	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und - Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Inhaltliche/Methodische Hinweise
<p>Hoe gaat het? Über das Befinden sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können in kurzen Rollenspielen ein Kontaktgespräch simulieren, indem sie nach dem Befinden fragen und antworten - Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung von Familien und Freizeitbeschäftigungen - Die SuS sind in der Lage Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt niederländischsprachiger Jugendlicher (Hobbys) zu entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können Adjektive prädikativ gebrauchen - Die SuS lernen den Wortschatz zum Themenfeld Hobbys, können Verben konjugieren und anwenden und kennen das unregelmäßige Verb hebbēn - wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (Satzanfänge, Namen) - Possessivpronomen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können auf Detailfragen mit elementaren sprachlichen Mitteln antworten (Hoe) - Die SuS können gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen sowie Richtig-/Falsch bzw. Multiple-Choice-Aufgaben bearbeiten und mit sprachlichen Hilfen umgehen - Die SuS können beim Hören Schlüsselwörter notieren - Die SuS können Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen - Die SuS können einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (u.a. mit Bildern, bzw. Clustern) - Die SuS können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (Vokalbelanhänge in Lehrwerk, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken) 	<p>Einführung der Possessivpronomen und des unregelmäßigen Verbes „hebbēn“ mit Hilfe des Liedes „Ik heb een pen“ (Anders nog iets)</p>

Unterrichtsvorhaben 3	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und - Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Inhaltliche/Methodische Hinweise
<p>Hoe is ze? Menschen beschreiben, Familie und Verwandtschaften Sinterklaas</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können im Unterricht Ankündigungen zu Arbeitsvorhaben, Bitten, Aufforderungen, Fragen verstehen - Die SuS können sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgeschehen äußern sowie einfache Angaben über sich selbst und andere Personen machen - Die SuS können mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über das Befinden und Familienbeziehungen geben - Die SuS können Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich festhalten und sehr einfach Alltagstexte verfassen. - Die SuS können einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen - Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben und lernen ein bedeutsames 	<p>Die SuS können grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden; Die SuS können mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über andere (u. a. Familie, Freundinnen/Freunde) geben Grammatik: Adjektive; Adverbien (Grad) - adverbiale Bestimmungen - Demonstrativpronomen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können in Lesetexten Schlüsselwörter für das inhaltliche Verständnis auffinden und markieren - Die SuS können einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen oder diese ergänzen und eigene kurze Texte nach Vorlage erstellen - Die SuS können einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (mit Bildern, Zeichnungen etc. arbeiten) 	<p>(Sinterklaasfeier, wenn es zeitlich passt)</p>

	Fest (Sinterklaas) kennen.			
--	----------------------------	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 4	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und - Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Inhaltliche/Methodische Hinweise
<p>In het schoollokaal en op het schoolplein; Hoeveel? Darstellung des Lebensumfeldes Schule – Zahlen und Mengen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgeschehen äußern sowie einfache Angaben über den Klassenraum und die Schule machen - Die SuS können in mehreren einfachen Sätzen den Klassenraum beschreiben - Die SuS können einfach formulierten und sehr deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen - Die SuS können didaktisierten Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und nach deren Vorbild eigene Dialoge erstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können grundlegende Aussprachemuster im Zusammenhang mit unterrichtlich erarbeiteten sprachlichen Mitteln verwenden und die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen verstehen und selbst angemessen verwenden Die SuS verfügen über den Wortschatz der Zahlen ab 100 und können die eigene Person und ihr eigenes Lebensumfeld darstellen. Verwandtschaftsbezeichnungen - Die SuS können die Uhrzeit, Tageszeit, Wochentage inkl. adverbiale Bestimmungen der Zeit angeben - Plural - er is/ er zijn + Zahlwort 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können Vorwissen aktivieren (u. a. Assoziationen sammeln, Vokabelnetz erstellen, Kenntnisse anderer Sprachen (Deutsch, Englisch und andere Herkunftssprachen) nutzen, um Bedeutungen von neuen Wörter zu erschließen - Die SuS können elementare grammatische Formen und Strukturen benennen und diese mit entsprechenden Strukturen des Deutschen und Englischen vergleichen 	

Unterrichtsvorhaben 5	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und - Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Inhaltliche/Methodische Hinweise
Ik sta om zes uur op! Den Tagesablauf beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen und dabei Angaben über ihren Tagesablauf machen. - Die SuS können mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über ihren Tagesablauf geben - Die SuS können einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen in der eigenen Sprache zusammenhängend und in Niederländisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben. - Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung in Bezug auf Tagesabläufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS verfügen über einen hinreichend großen Basiswortschatz um den eigenen oder einen fremden Tagesablauf in der Gegenwart und Vergangenheit darzustellen - Die SuS können phonetisch und semantisch relevante Sonderzeichen (Trema, Apostroph ['s morgens]) weitgehend richtig verwenden Grammatik: trennbare Verben reflexive Verben „willen“ Na/naar er+Präposition - Perfekt für den Tagesablauf wichtiger Verben (regelmäßig und unregelmäßig) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können einfache Stichwortnotizen anfertigen bzw. wichtige Informationen des Textes markieren - Die SuS können durch Umstellen, Füllen und Ausschmücken von Textelementen einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen und kurze Texte nach Vorlage gestalten - Die SuS können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten 	

Unterrichtsvorhaben 6	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und - Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Inhaltliche/Methodische Hinweise
Op de markt Führen von elementaren	- Die SuS können in kurzen Rollenspielen elementare	- Die SuS verfügen über einen hinreichend großen	- Die SuS können mit Hilfe von Stichworten einfache	Am Ende des Unterrichtsvorhabens steht ein Besuch

<p>Gesprächen in Alltagssituationen (Markt)</p>	<p>Situationen im niederländischsprachigen Ausland simulieren (auf dem Markt einkaufen)und unter Berücksichtigung elementarer Konventionen und Höflichkeitsformen (u/jij) Kontakte aufnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs um etwas bitten, sich bedanken, entschuldigen und einfache Fragen stellen - Die SuS können einfache Alltagstexte zum Thema „Einkaufen“ verfassen und kurze Dialoge verschriftlichen - Die SuS können in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben - Die SuS können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (u.a. Einkaufszettel der Eltern) - Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu Besonderheiten des niederländischen Alltags (u.a. eten uit 	<p>Basiswortschatz, um auf dem Markt einkaufen zu gehen. Sie kennen wichtige Lebensmittel und Berufe bzw. Marktstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können Fragen stellen, Aufforderungen formulieren, um etwas bitten und einfach formulierte Vorschläge machen - Die SuS können Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren verbinden - Die SuS können den Plural zur Beschreibung der Lebensmittel anwenden - Die SuS können die Modalverben (u.a. mogen, willen) korrekt anwenden. 	<p>Dialoge vortragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sus können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit das Niederländische als Arbeitssprache erproben - Die SuS können den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren 	<p>eines Marktes oder Supermarktes in einem Ort in den Niederlanden an (Venlo) um die Unterrichtsinhalte in authentischen Situationen anzuwenden.</p>
---	--	--	--	---

	de muur) und sind in der Lage in ihrer Lebenswelt Spuren der niederländischen Sprache und Kultur zu erkunden (u.a. kibbeling, kaas)			
--	---	--	--	--

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48 SchulG, §6 APO-S I hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I bezüglich erbrachter Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind diese angemessen – mit gleichem Stellenwert – zu beurteilen.

Verbindliche Absprachen:

- Bewertungsformen: Pro Halbjahr werden drei Klassenarbeiten geschrieben.
- Wortschatzüberprüfungen werden nach Absprache mit dem Kurs durchgeführt. Sie machen bei der Findung der Gesamtnote für die sonstige Mitarbeit pro Quartal maximal 30% aus.
- Bewertungsweise: Bewertungskriterien sind im Hinblick auf die Verteilung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung zu bewerten.
- Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn mit den Kriterien vertraut gemacht. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Isolierte Überprüfungen von Grammatikphänomenen in halboffenen und geschlossenen Prüfungsformaten sind in dieser Bewertung nicht inbegriffen.
- Als Ausgangsmaterial wird in den Klausuren auf authentische Texte und Medien zurückgegriffen sowie u.U. auf Materialien und Aufgaben aus Lehrbüchern, die nicht an der Sekundarschule Rheinhausen im laufenden Unterricht verwendet werden.
- Die Aufgaben sollen von Beginn an auf die Erstellung eigener Texte sowie auf die isolierte Überprüfung einzelner Kompetenzen (z.B. Leseverstehen, Hörverstehen) einen Schwerpunkt legen. Die Überprüfung in Form von geschlossenen Aufgaben ist in geringen Teilen möglich, soll aber mit zunehmender Progression der Schülerinnen und Schüler weiter in den Hintergrund treten und zugunsten von Schreibaufgaben mit integrierter Grammatik ersetzt werden. Dadurch ist eine höhere Textkompetenz in Verzahnung mit dem Beherrschen der Grammatik in situativen Kontexten möglich.